

inLab

CAD/CAM – Lösungen für das zahntechnische Labor

dentsplysirona.com/inLab





Inhalte

inEos X5	06
Digitale Abformung	10
Connect Case Center	12
inLab CAD Software	14
inLab MC X5 und inLab MC XL	18
inLab Profire	20
Technische Daten	22

inLab – Weil Zahntechniker Freiheit brauchen

CAD/CAM mit inLab – das heißt freie Wahl beim Scannen, Design und Fertigen. Scanner, Software und Fertigungseinheiten sind aufeinander abgestimmt und auf die zahntechnischen Anwendungen ausgerichtet. Zusammen bieten die Komponenten ein breites Indikationsspektrum, große Werkstoffvielfalt und hohe Benutzerfreundlichkeit.

Darüber hinaus haben Sie über das Connect Case Center Zugang zu einer großen Installationsbasis digitaler intraoraler Abformsysteme. Und inLab ist offen. Sie bleiben über STL-Schnittstellen flexibel bei der Anbindung bereits bestehender CAD/CAM-Lösungen. Für unabhängige und wirtschaftlich sinnvolle Herstellungsprozesse.

Der digitale Workflow

Die Kombination starker CAD/CAM Komponenten: Dentsply Sirona legt hohen Wert auf die Entwicklung innovativer Qualitätsprodukte und auf aufeinander abgestimmte Lösungen im Rahmen sorgfältig validierter Prozesse mit dem Ziel eines sowohl umfassenden als auch sicheren digitalen Workflow bei allen prothetischen Arbeitsabläufen im zahntechnischen Labor.

inLab Anwender profitieren dabei nicht nur von den leistungsstarken Hardware und Software Komponenten des inLab Systems. Sie können zusätzlich über die gesamte digitale Prozesskette hinweg auf ein breites Portfolio von Dentsply Sirona zurückgreifen und dieses integrieren: sei es die Anbindung an die intraorale Scantechnologie oder Qualitätswerkstoffe zur Verarbeitung im inLab System.



Ein Scanner – Alle Möglichkeiten: inEos X5

inEos X5 ermöglicht Ihnen das Scannen aller Indikationen und ist der Laborspezialist für jede Digitalisierungsaufgabe. Der offene Scanner vereint einfache Bedienung mit objektspezifischen Scanstrategien – für volle Anwendungsfreiheit.

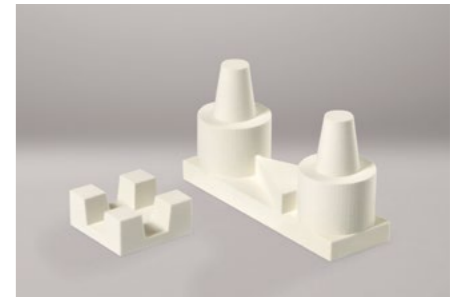


Nachgewiesene Genauigkeit

inEos X5 wurde nach höchsten optischen Messsystem-Qualitätsstandards bei Dentsply Sirona entwickelt. Der Scanner gewährleistet hohe Genauigkeit bei allen Digitalisierungsaufgaben, die von zahntechnischem Interesse sind: vom Gaumendach bis zur Scanbodyspitze.

Genauigkeit

Die Ergebnisgenauigkeit des inEos X5 wurde mit der inLab CAD SW 16 nach DIN EN ISO 12836:2015 überprüft. Die Genauigkeit am Normprüfkörper „Brücke“ wurde mit $2,1 \mu\text{m} \pm 2,8 \mu\text{m}$ nachgewiesen, am Normprüfkörper „Inlay“ wurde $1,3 \mu\text{m} \pm 0,4 \mu\text{m}$ nachgewiesen.



Direkt verschraubter Implantataufbau

Für direkt verschraubte Brücken und Stege auf Implantatniveau können die mit inEos X5 erzeugten Scandaten flexibel in den weiteren Prozess überführt werden:

- Design mit inLab CAD SW (Implantologie-Modul)* für Export der Restaurationsdatei (STL/SCI-Format) zur Fertigung mit geeigneten Herstellern (inLab SW Schnittstellen-Modul erforderlich)
- Übertragung der inEos X5 Scandaten an Atlantis® für Design und Fertigung
- Übertragung der inEos X5 Scandaten (STL) für anschließendes Design mit anderer geeigneter CAD-Software

Zuverlässige Implantatversorgung



Bei direkt verschraubten Brücken und Stegen wird je nach Implantatverbindungstyp zwischen dem Scanbody inPost (für Multi-Unit-Abutments) und FLO-S (für direkten Implantatanschluss) unterschieden.



Mit der speziellen Scanstrategie für großspannige, direkt verschraubte Implantatarbeiten wird die Implantatposition hochgenau in Lage und Winkel bestimmt.

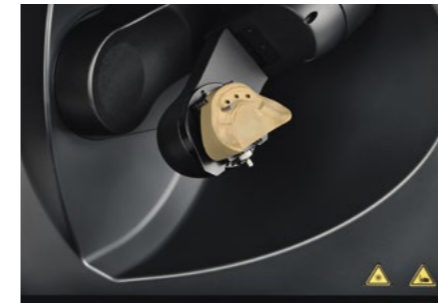


Das spezielle inEos X5 Kalibrationsset stellt die hohe Genauigkeit des Scanners sicher. Zur Dokumentation für die Qualitätssicherung können die Protokolle als PDF archiviert werden.

* Verfügbar für Implantatsysteme von Dentsply Sirona, Camlog, Nobel Biocare und Straumann. Weitere Implantatsysteme folgen.

Scantechnologie – Made in Germany

Alle inEos X5 Komponenten wurden in Deutschland speziell für dentale Applikationen entwickelt und nach strengen Qualitätsstandards gefertigt. Der Scanner gewährleistet mit Roboterarm, 5-Achs-Scantechnologie und großem Arbeitsbereich die präzise digitale Erfassung aller Arten von Präparationen.



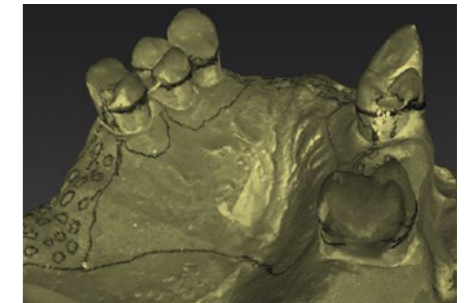
Implantate

Mit dem einteiligen Scanbody (inPost oder FLO-S) und der Implantat-Scanstrategie werden Implantatpositionen bei weitspannigen direkt verschraubten Arbeiten hochpräzise bestimmt.



Triple Tray Scan

Für kleinere Arbeiten können Unterkiefer, Oberkiefer und Bissverschlüsselung mit einem Scan aus einem Triple Tray Abformlöffel digitalisiert werden.



Texturen Scan

Markierungen auf dem Modell werden erkannt; für die visuelle Unterstützung, zum Beispiel beim Modellguss-Design mit der inLab CAD Software.



Abdruckscan

inEos X5 erfasst problemlos Abformlöffel unterschiedlicher Formen und Größen.



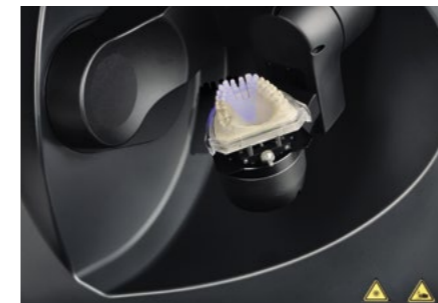
Multi-Die-Scanning

Bis zu vier präparierte Stümpfe werden vollautomatisch gescannt und ohne manuelle Interaktion in das digitale Modell eingefügt.



Großer Bedienbereich

Für die Platzierung von Artikulatoren sowie den schnellen und barrierefreien Zugang zum Scanobjekt.



Schnelles Scannen

Über das große Scanfeld werden Ganzkiefermodelle in weniger als 60 Sekunden digitalisiert.



Manuelles Aufnehmen

Bei kleinen Arbeiten mit wenigen Präparationen scannen Sie schnell und effizient über den manuellen Modus.



Workflows

Nahtlose inLab Systemintegration. Offener STL-Export. Validierter Workflow mit exocad®.

Digitale Abformung mit Dentsply Sirona – Der ideale Einstieg

Die optimale Grundlage für hochwertige prothetische Ergebnisse ist eine präzise Erfassung der klinischen Realität. Das virtuelle Modell ist wie ein digitaler Zwilling der intraoralen Situation und eröffnet neue Möglichkeiten für Indikationen und für Workflows in Praxis und Labor. Primescan von Dentsply Sirona ist die ideale Ausgangsbasis. Der Intraoralscanner besticht durch extrem hohe Leistung, die Zahnärzte und Zahntechniker gleichermaßen erfreut.



Primescan – Entwickelt für hervorragende Leistung

Der Intraoralscanner ist einfach in der Handhabung, verfügt über hochpräzise Sensoren und erzeugt damit 3D-Modelle in echten Farben und einer unübertroffenen Auflösung. Primescan ermöglicht zudem digitale Workflows für die Arbeitsabläufe zwischen Praxis und Labor.

Herausragende Scanergebnisse

Hervorragende Genauigkeit und zuverlässige Qualität, unabhängig von Indikation und Material, gewährleisten eine sehr gute Passung für jede Restauration oder Apparatur. Selbst das Scannen von tiefen Kavitäten, stark angulierten Zähnen und Stümpfen sowie glänzenden Oberflächen wie zum Beispiel Metallkronen ist möglich. Zudem sind digitale Modelle in der Regel weniger fehleranfällig als analoge Abformungen und reduzieren somit den Bedarf an Nacharbeit.

Zeitersparnis

Primescan ermöglicht einen Vollkieferscan in weniger als einer Minute und einen Quadrantenscan in nur wenigen Sekunden. Einfache und schnelle Scans können die Behandlungszeit verkürzen, gleichzeitig kann die sofortige Sicht der Scanergebnisse die Effizienz der Praxis steigern.

Benutzerfreundlichkeit

Die intraorale Abformung mit Primescan ist intuitiv und einfach anzuwenden, selbst in schwer zugänglichen Bereichen. Der anwenderfreundliche Prozess ist delegierbar und kann somit Zeit einsparen. Primescan ist in der mobilen Aufnahmeeinheit mit langer Akkulaufzeit integriert. Als zugelassenes Medizinprodukt darf die mobile Aufnahmeeinheit direkt neben dem Patienten verwendet werden.



Weitere Informationen zu Primescan finden Sie unter:
dentsplysirona.com/primescan

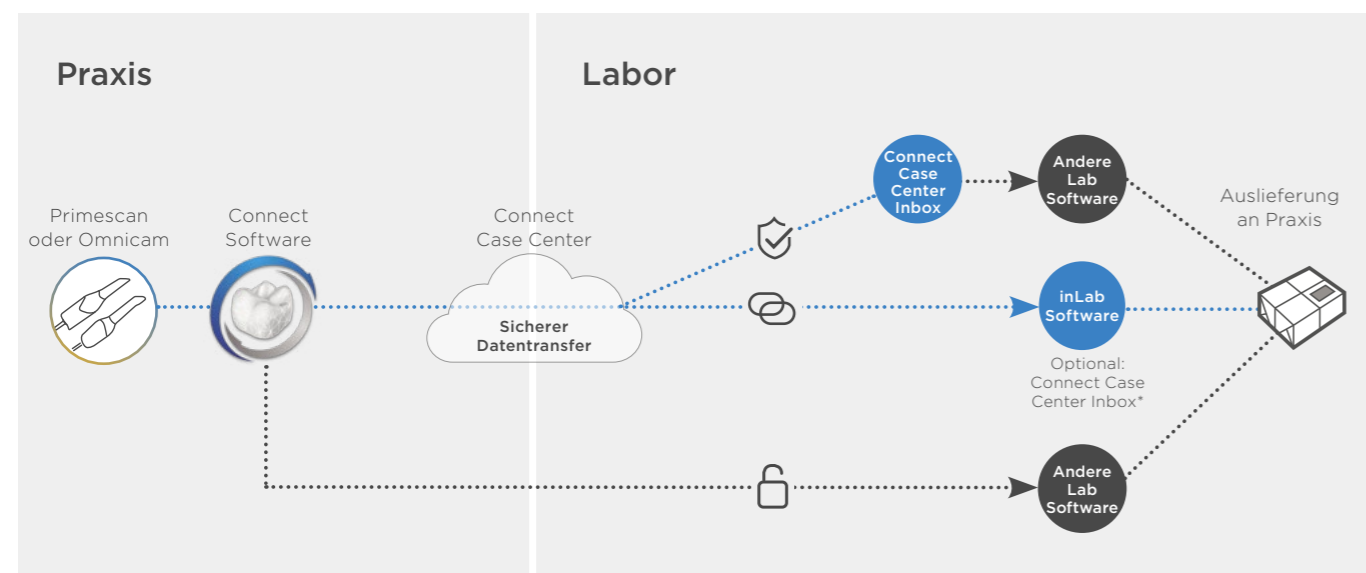


Flexible Zusammenarbeit – Sichere Datenübertragung mit dem Connect Case Center

Dentsply Sirona bietet Praxen und Laboren einen innovativen digitalen Workflow in der Zusammenarbeit. Das Connect Case Center – das Portal von Dentsply Sirona für die schnelle und einfache Zusammenarbeit – ermöglicht dem Zahnarzt die sichere Datenübertragung an das Dentallabor – falls gewünscht, auch anonymisiert.

Verbesserte Kommunikation – Ohne Zusatzkosten

- Einfache und sichere DSGVO- und HIPAA-konforme Datenübertragung innerhalb von Sekunden
- Das Dentallabor erhält per E-Mail sofortige Information über den Auftragseingang
- Überprüfung und Besprechung des 3D-Modells auf dem Bildschirm noch während der Patientensitzung ermöglicht im Bedarfsfall sofortige Korrekturen bei Abformung oder Präparationen – ohne zusätzlichen Termin
- Komfortable Übertragung von Zusatzdaten (Patientenbilder, Screenshots, etc.)
- Ohne zusätzliche Lizenzgebühren



Flexibilität für das digitale Labor

- 🔗 inLab Software Anwender profitieren insbesondere von der nahtlosen Anbindung des Connect Case Centers an die inLab CAD Software
- ✅ Dentallabore mit anderer CAD Software können komplette digitale Patientenfälle sicher empfangen – dank validierter Prozesse über die Connect Case Center Inbox*
- 🔓 Alternativ können Labore auch 3D-Datenmodelle als offene STL Datei empfangen

Connect Case Center – Abgestimmte Prozesse mit inLab

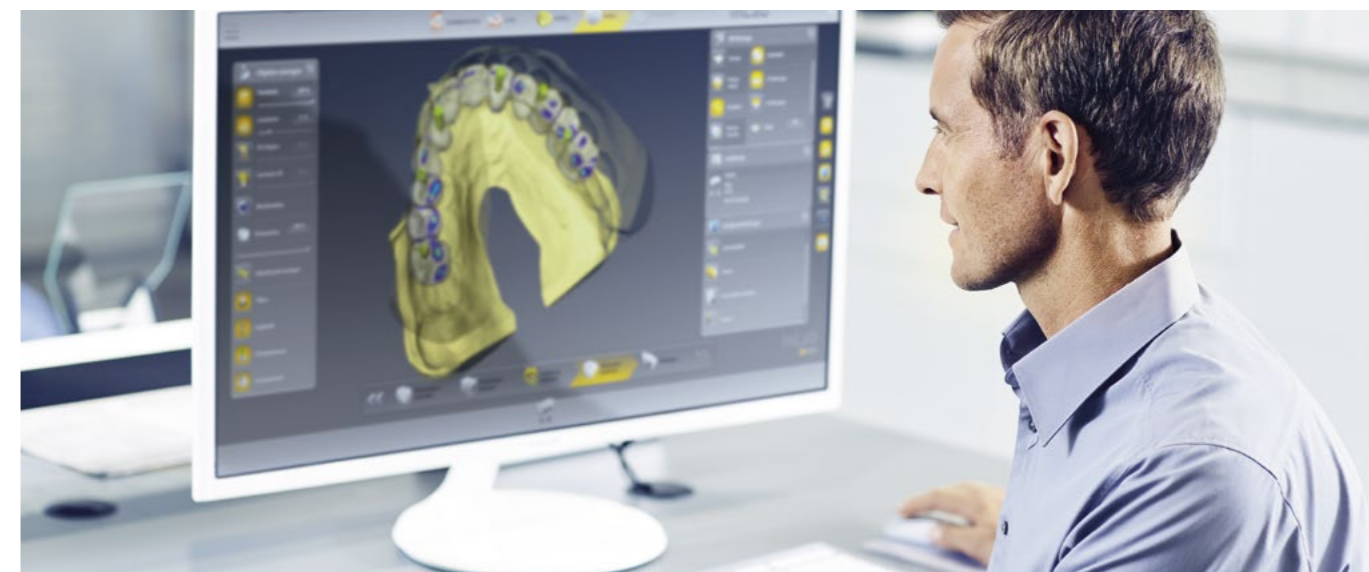
Bereits mit dem Basis Modul der inLab CAD Software hat das zahntechnische Labor nach einmaliger Registrierung direkten Zugang zum Connect Case Center Portal – der Übertragungsplattform für digitale Abformungen von Dentsply Sirona Intraoral-scannern.

Von Praxis zu inLab Labor

- Zugang zum Connect Case Center Portal direkt aus der inLab CAD Software heraus
- Komfortabler und sicherer Empfang von Scan-, Restaurations- und Auftragsdaten
- Übermittlung von Zusatzdaten, wie zum Beispiel Patientenbilder
- Chat-Funktion und integrierte Skype-Anbindung für den persönlicheren Informationsaustausch
- Optionaler Zugang über die Connect Case Center Inbox*

Von inLab Labor zu inLab Labor

- Komfortabler und sicherer Empfang von Scan-, Restaurations- und Auftragsdaten
- Sichere Übermittlung von inLab Scandaten oder fertigen Restaurationsdaten von einem Labor an ein anderes Labor direkt aus der inLab Software heraus
- Erweiterung von Fertigungskapazitäten und Nutzung von externem Know-How
- Design Service für Labore nutzen und/oder anbieten
- Auftragsbasierter Chat über Connect Case Center Portal möglich



Design-Service von inLab Laboren für CEREC Praxen

Ein Großteil digitaler Abformungen wird von CEREC Anwendern über das Connect Case Center Portal an das Dentallabor übermittelt. Für komplexe oder ästhetisch anspruchsvollere Aufträge wird auf diesem Weg zusätzliche zahntechnische Kompetenz hinzugezogen. Aber es muss nicht immer die fertige Restauration sein, die das Labor wieder verlässt. Über den digitalen Design Service können Labore beispielweise den intraoralen Datensatz über das Connect Case Center Portal empfangen, die gewünschte Arbeit mit der inLab Software designen und den Konstruktionsdatensatz wieder zurück in die CEREC Praxis zur finalen Ausarbeitung senden. Ein digitaler Service von Laboren, mit dem wertvolle Behandlungszeit in der Praxis gespart und zahntechnisches Know How honoriert werden kann.

* Die Connect Case Center Inbox ist im inLab CAD Software Basis Modul enthalten und kann optional verwendet werden. Jeder Dentsply Sirona Intraoralscanner wird mit einer Connect Case Center Inbox Lizenz ausgeliefert.

Zahntechnisches Design braucht gute Software – inLab CAD Software

Die inLab CAD Software kann als eigenständige Komponente unabhängig von Scan- und Fertigungseinheit genutzt werden. inLab CAD Software überzeugt mit bedarfsgerechten Indikationen und benutzerfreundlicher Anwendung.

Sie haben die Wahl, welche Indikationen Sie über die Basisanwendungen hinaus mit inLab CAD Software umsetzen möchten. Über vier Software-Module werden die Indikationen bereitgestellt. Und Sie bleiben frei in Ihrer Entscheidung, wann Sie ein verfügbares Update durchführen möchten – ohne Zähl-Dongle, Update-Zwang, Ablaufdatum oder jährliche Lizenzgebühr.



Design nach Bedarf

inLab CAD SW Basis-Modul*

- Inlay, Onlay, Veneer, Vollkrone, Brücken, Kappchen, Brückengerüste, Multilayer, Modelle
- Alle Designwerkzeuge
- 1:1 Kopierfunktion
- Multilayer-Gingiva Design
- J.O.B.S. Jaw Orientated Biogeneric Setting = Kieferorientierte Biogenerische Zahnaufstellung
- Zahndatenbanken
- Virtuelles Einsetzen
- Virtueller Artikulator
- Smile Design
- Gingivaelemente
- Zugang zu Connect Case Center
- inLab Check zur Überprüfung der Konstruktionsdaten auf Stresssensibilität

inLab CAD SW Implantologie-Modul**

- Verschraubte Brücken und Stege auf Multi-Unit Abutments
- Individuelle Abutments (Zirkonoxid und Titan)
- Direkt verschraubte Brücken und Stege auf Implantatniveau
- Bohrschablonen (Integrierte Implantologie)

inLab CAD SW Herausnehmbarer Zahnersatz-Modul**

- Totalprothesen
- Modellguss
- Individuelle Abformlöffel
- Schienen
- Teleskope
- Stege
- Individuelle Teilungsgeschiebe mit Original Konstruktionselementen

inLab CAD SW Schnittstellen-Modul**

- Eine Lizenz für alle verfügbaren Schnittstellen
- Flexible Anbindung der inLab CAD Software an nahezu jede bestehende CAD/CAM-Ausstattung

* Voraussetzung für alle anderen Module ** Voraussetzung: inLab CAD SW Basis-Modul



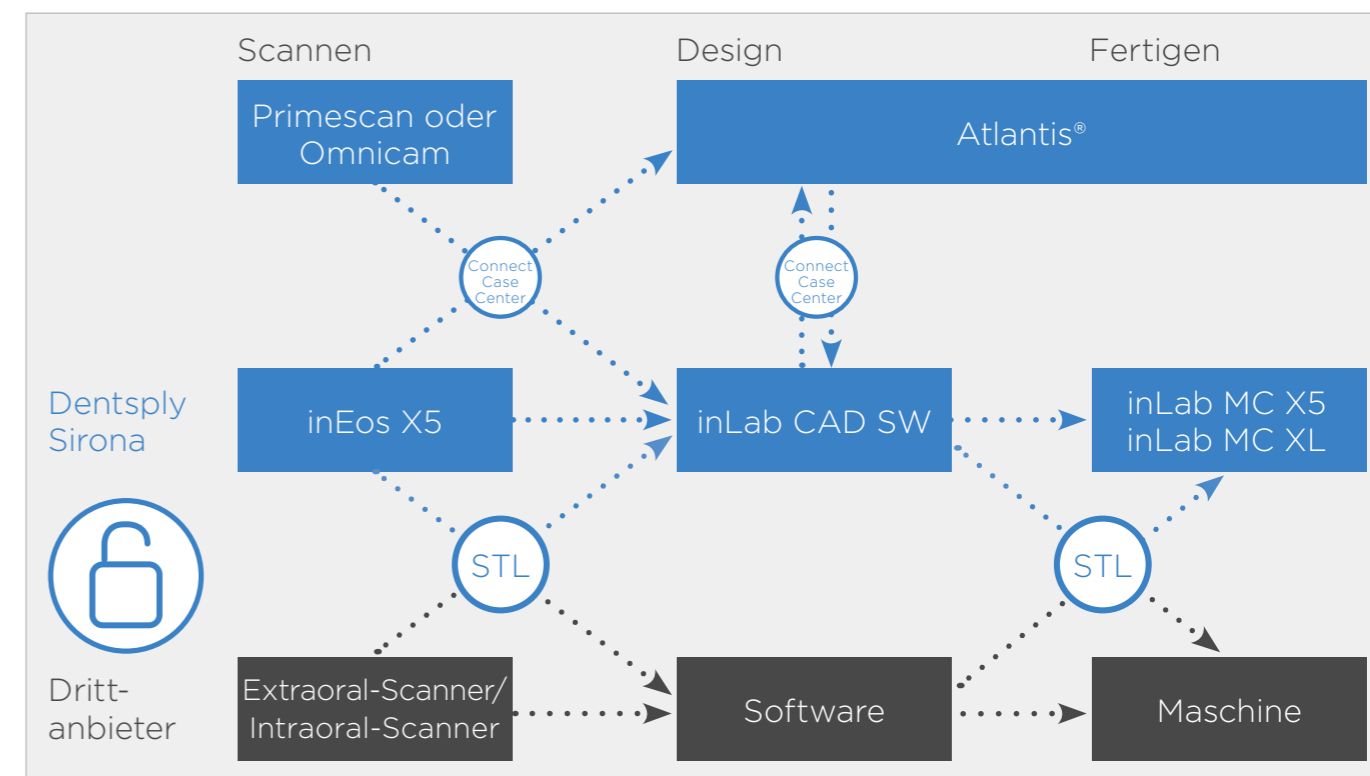
Flexibel bleiben – inLab CAD Software Schnittstellen-Modul

Mit der inLab CAD Software können Sie individuell entscheiden, ob Sie Ihren gesamten CAD/CAM Prozess mit den inLab Komponenten von Dentsply Sirona durchführen oder einzelne Lösungen anderer Hersteller einbeziehen möchten.

inLab ist offen

Das optionale Schnittstellen-Modul der inLab CAD SW bietet einen großen Gestaltungsspielraum für Ihre CAD/CAM Infrastruktur. Zum Beispiel:

- STL-Import von Scandaten (Extraoral- und Intraoral-Scanner), z.B. zum Design mit inLab CAD SW und Fertigung mit inLab MC X5 oder inLab MC XL
- STL-Export von inLab Restaurationsdaten, z.B. zum Ausarbeiten mit anderer Fertigungseinheit
- STL-Export von konstruierten Modelldaten für z.B. externe Modellherstellung



Fertigung mit inLab

inLab MC X5 und inLab MC XL sind auf wirtschaftliche und produktive Produktionsprozesse ausgerichtet: inLab MC X5 als universelle 5-achsige Fertigungseinheit für die Nass- und Trockenfertigung von Blöcken und Ronden; inLab MC XL als die Fräs- und Schleifeinheit für schnelle und präzise Ergebnisse.

Anwender beider Maschinen profitieren grundsätzlich von freier Materialwahl und können unter den qualitativ hochwertigen Werkstoffen von Dentsply Sirona und denen der CAD/CAM Materialpartner auswählen, auf welche die Bearbeitungsprozesse von inLab MC X5 und inLab MC XL abgestimmt sind.



Breites Indikationsspektrum

Das Einsatzgebiet von inLab MC X5 ermöglicht dem zahnmedizinischen Labor einen produktiven Maschineneinsatz. Verarbeitbare Rondenhöhe und -anstellwinkel bieten Flexibilität bei der Herstellung von Implantatrestorationen mit stark divergierenden Ausrichtungen von Schraubenkanälen oder bei extrem abweichenden Restaurationstümpfen.

Präzises High-Speed Schleifen mit inLab MC XL

Die simultan arbeitende doppelte 4-Achsbearbeitung der inLab MC XL bietet viele Fertigungsmöglichkeiten und zeichnet sich durch präzise Nassbearbeitung aus. Glas- und Hybridkeramikrestorationen werden mit hoher Geschwindigkeit gefertigt – ein Erfolgsfaktor für mögliche Laborgeschäftsmodelle, die zum Beispiel die Versorgung von digitalen Abformungsaufträgen innerhalb kurzer Zeit vorsehen.

Bei der Bearbeitung von Glaskeramiken kommen Schleifer mit bis zu 0,6 mm Durchmesser zum Einsatz – für Restaurationen mit hoher Detailtreue in den Bereichen der Okklusion und Interdentalräume sowie am Präparationsrand.

inLab CAM Software für effiziente Produktionssteuerung

Zwei Maschinen – Ein abgestimmter Workflow: Die inLab CAM Software wurde speziell für die Dentsply Sirona Fertigungsmaschinen inLab MC X5 und inLab MC XL entwickelt. Über die benutzerfreundliche Bedienoberfläche lassen sich alle notwendigen Arbeitsschritte, Systemkonfigurationen und integrierten Service-Funktionen schnell und einfach ausführen. Zudem bietet die Software dem Qualitätsmanagement eines zahnmedizinischen Labors ein wertvolles Dokumentationstool mit allen wesentlichen Informationen zu Jobverlauf, gefertigten Elementen und Materialien.

Offen

inLab MC X5 und inLab MC XL ergänzen die inLab Komponenten inEos X5 und inLab Software perfekt. Für die flexible Anbindung an andere CAD/CAM-Systeme ist die inLab CAM Software zudem offen für den STL-Datenimport sowie für den XML-basierten STL-Import von Restaurationsdaten aus 3Shape (*.3ox). Darüber hinaus ermöglicht die abgestimmte Schnittstelle zu exocad® (*.constructioninfo) zuverlässigere Herstellprozesse im digitalen Workflow.

Materialpartner:



VITA



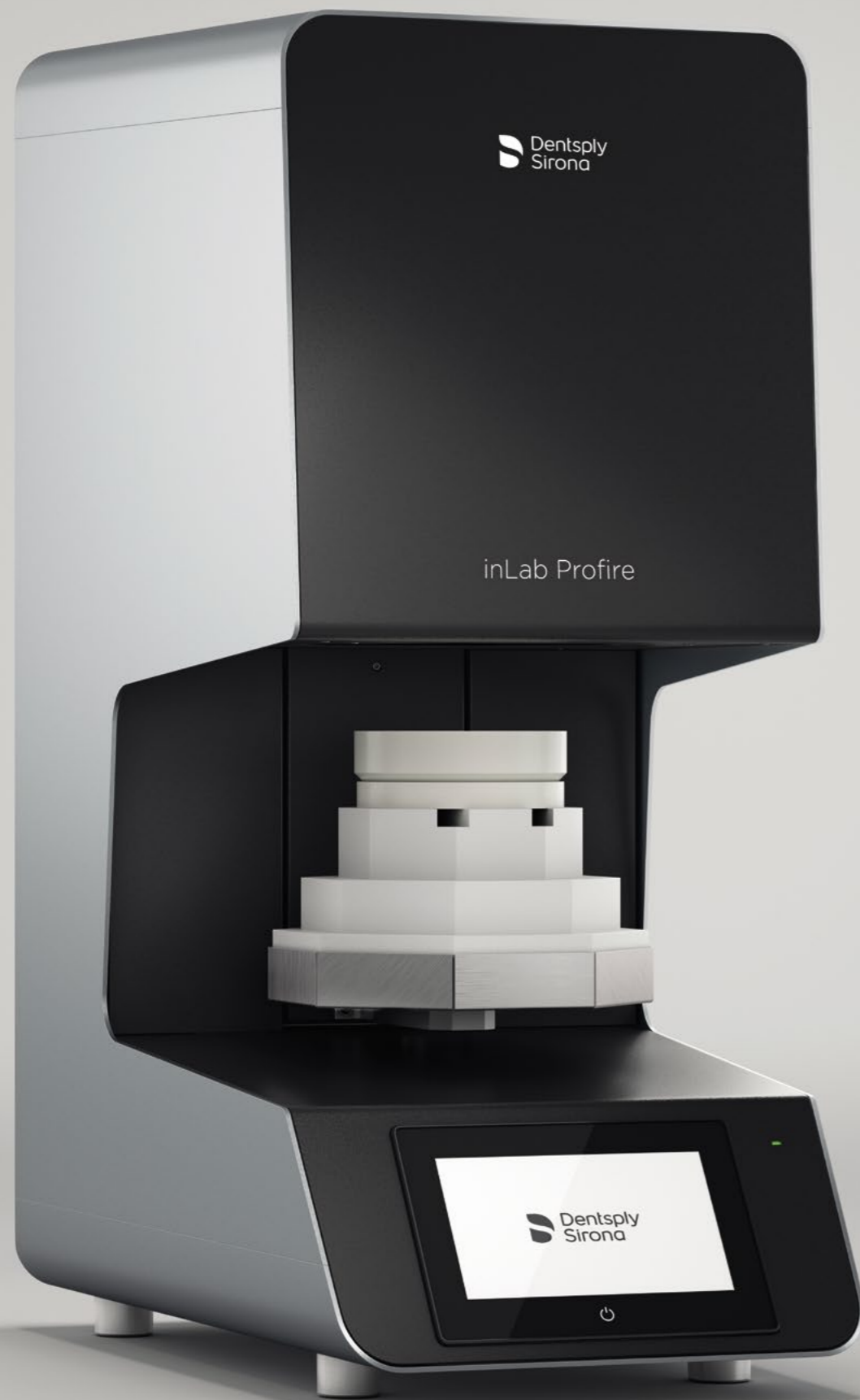
3M



COLTENE

Kuraray
Noritake

GC



inLab Profire Sinterofen – Leistungsstark und komfortabel

Für CAD/CAM gefertigte Zirkonoxid- und Nichtedelmetall-Restaurationen ist ein zuverlässiger und leistungsstarker Sinterofen unerlässlich. Der inLab Profire Sinterofen von Dentsply Sirona vereint bewährte Verfahrenstechnologie und komfortable Bedienung – für mehr Prozesssicherheit und reproduzierbare Sinterergebnisse im zahntechnischen Labor.

Hochwertige und in Langzeit erprobte Heizelemente sowie eine homogene Temperaturverteilung in der Ofenkammer gewährleisten eine präzise Temperatursteuerung über den gesamten Sinterprozess hinweg – für hohe Ergebnisqualität und Reproduzierbarkeit der Sinterergebnisse.

Das Touch-Display bietet komfortable Bedienung und ermöglicht eine schnelle und einfache Ausführung aller Ofenfunktionen. Die Benutzeroberfläche zeigt übersichtlich Programmstatus und mögliche Interaktionen an.

Leistungsstark

- Konventionelles Langzeitsintern von Zirkonoxid
- Speed Sintern für Einzelrestaurationen, Gerüste und Brücken
- „Dry & Sinter“ – Sintern mit Vortrocknung, die vor jedem Prozess einfach aktivierbar ist

Flexibel

- Sintern von Zirkonoxid und Sintermetall* mit nur einem Ofen
- Einfacher und schneller Wechsel zwischen Sintern von Zirkonoxid und Nichtedelmetall

Zuverlässig

- Vorprogrammiert für validierte Sintermaterialien von Dentsply Sirona
- Offen für freies Programmieren zum Langzeit- und Speed-Sintern von Zirkonoxid
- Automatische Argon Überwachung für korrekten Argonfluss beim Sintern von NEM

Zeitorientiert

- Schnelle Aufheizrate (bis zu 120°C/ Min.)
- Programmierbare Autostart-Funktion
- Gleichzeitiges Sintern von bis zu 60 Einheiten* durch Stapeln von zwei Sinterschalen



* Nur für zugelassenes Sintermetall.

** Für Zirkonoxid; abhängig von Größe der Restaurationen und Sintersupports.

Technische Daten




Primescan	
Abmessungen (B x T x H) in mm	50,9 x 58,8 x 253 mm
Gewicht	457 g (Kunststoffhülse) 524,5 g (Metallhülse)
Scannerkopf (BxH)	22,5 x 20,7 mm
Spiegelhülse (L)	110 mm
Scanverfahren	Dynamischer Tiefenscan (bis zu 20 mm)
Puderfrei	ja
Scans von glänzenden Metalloberflächen (Gold, Amalgame etc.)	ja
Scans in Farbe	ja
Fotorealistische Scans	ja
Farberkennung	ja (nicht verfügbar mit Einweg- und Autoklavhülse)
Beheizung	ja, aktive Beheizung im Scanner
Aufheizzeit	nur wenige Minuten nach Starten der AC
Vollkieferscan* (OK, UK, Bissregistrierung)	ca. 2-3 min
Wischdesinfektion	ja
Autoklavierbar**	ja
HLD (High-Level-Desinfektion)	ja
Heißluftsterilisation	ja
Einweghülsen	ja

* Abhängig von Erfahrung und Routine mit dem System.

** Gilt nur für Autoklavhülse.



inEos X5	
Abmessungen (B x T x H) in mm	474 x 460 x 735
Gewicht	40 kg
Netzspannung	100-240 V
Leistungsaufnahme	150 W
Scanverfahren	Digitale Streifenlichtprojektion
Scanmaterial	Alle gängigen Dentalgipse (außer stark absorbierende, reflektierende oder transparente Materialien)
Schnittstellen	USB 2.0
Netzwerkanbindung	über Scanner-PC: LAN / WLAN (optional)

Allgemein	inLab MC X5 	inLab MC XL 
Abmessungen (B x T x H) in mm	590 x 580 x 810 mm	700 x 420 x 425 mm
Gewicht	87 kg	43 kg
erfordert Druckluft Druck	min. 7 bar	-
erfordert Druckluft Menge	min. 50 l/min*	-
Geräuschkulisse	<63dba	<65dba
Kinematik		
Achsen	5	4
Anstellwinkel A-Achse	360°	+/-180°
Anstellwinkel B-Achse	+/-30°	15°
Materialformen		
Blocks	40 x 19 x 12 mm	85 x 40 x 22 mm
max. Anzahl Blocks je Prozess	8	1
Discs (Form)	98/98,5 mm mit Bund	-
Discs (Höhe)	bis zu 35 mm	-
Materialoffenheit	ja	nicht explizit
Werkzeugmanagement		
Automatischer Werkzeugwechsel	ja	nein
max. Anzahl Werkzeuge je Prozess	6	2 (4)
Wechselbare Werkzeugmagazine in Software verwaltbar	ja	nein
Materialtypen		
Zirkonoxid	x	x
PMMA	x	x
Wachs	x	-
Komposite	x	x
Hybridkeramik	x	x
Glaskeramik (mit Nassoption)	x	x
Lithium-Disilikatkeramik (mit Nassoption)	x	x
CoCr sintered	x	x
Titan Preforms	x	-

* 80 l/min. empfohlen.



inLab Profire	
Abmessungen (B x T x H) in mm	360 x 534 x 780 mm
Gewicht	ca. 65 kg
Versorgungsspannung	200-240 V
Netzfrequenz	50/60 Hz
Nennleistung	3500 W
Maximale Sintertemperatur	1.650°C
Zubehör	Sinterperlen für Zirkonoxid, Sinterschale Speed, Ablage und Gabel für Sinterschale
Optionen	Sinterperlen für Sintermetall, Sinterschalensystem für Sintermetall, Argongas Management*
Programmtypen	Konventionelles Sintern, Speed Sintern, Vortrocknen und Speed Sintern Service Programm, Auto-Start Funktion

* Erforderliche Schutzgas-Reinheit: Argon 4.6 (99,996%)

Dentsply Sirona

Sirona Dental Systems GmbH
Fabrikstraße 31, 64625 Bensheim, Deutschland
dentsplysirona.com

